

Modulhandbuch

für den zweijährigen Studiengang

Master of Arts in

Politics, Administration & International Relations

MA PAIR

(Studienstart ab Fall Semester 2020)



Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule	4
Modul 23306 Forschungsmethoden	4
Modul 233021-6 Comparative Politics & Institutions	5
Modul 233012-6 Öffentliche Verwaltung in Zeiten der Digitalisierung	6
Modul 243022-6 International Relations	7
Wahlpflichtmodule ¹ Track International Relations & Global Politics	8
Modul 243163-6 European Institutions	8
Modul 243021-6 Global Governance	9
Modul 243041-6 International Law	10
Modul 243164-6 War & Peace	11
Modul 243143-6 Democracy & Justice in International Politics	12
Modul 243165/6-6 Selected Topics: Politics International Relations & Global Politics I & II	13
Wahlpflichtmodule Track Political Norms, Institutions & Behavior	14
Modul 243151-6 Political Behavior & Public Opinion	14
Modul 233022-6 Modern Political Theory / Moderne Politische Theorie	15
Modul 243171-6 Human Decisionmaking	16
Modul 243153-6 Inequality and Justice	17
Modul 243152-6 Entscheidungen, Spiele & Verhandlungen	18
Modul 243155/6-6 Selected Topics: Political Norms, Institutions & Behavior I & II	19
Wahlpflichtmodule Track Public Management & Digitalisierung	20
Modul 233041-6 Public Management, Public Entrepreneurship & Digitale Transformation	20
Modul 243122-6 Verwaltungsinformatik, GovTech & Künstliche Intelligenz	21
Modul 243044-6 Verwaltungsrecht	22
Modul 243121-6 Digitalisierung im Öffentlichen Sektor	23
Modul 243072-6 Governance & Controlling öffentlicher Organisationen	24
Modul 243145/6-6 Ausgewählte Themen: Public Management & Digitalisierung I & II	25
Wahlpflichtmodule ohne Trackzuordnung	26
Modul 243111-6 Comparative Public Policy Analysis / Politikfeldanalyse	26
Modul 243113-6 Computational Political Science	27
Modul 243114-6 Applied Data Analysis	28
Modul 24353 Elinor-Ostrom-Projekt	29
Modul 12344 Advanced Methods	30
Abschlussmodul	31
Modul 55000 Abschlussmodul	31
ZU Plus	32
Modul 110011 Workshop Creativity & Performativity	32
Modul 110012 Workshop Grundlagen des Unternehmertums	33

Anmerkung: Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsleistungen, die mit der Besetzung von Kursen variieren können, entnehmen Sie der Veranstaltungssuche online über Ihr ZU|hause.

Pflichtmodule

Modul 23306 Forschungsmethoden				
MA	1.-2. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 72/228
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsleistungen			jeweils 1 Take-Home Exam (3h) pro LV	
Modulverantwortlich			LS Politische Soziologie	
Teilnahmevoraussetzungen			Keine	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul MA PAIR	
Inhalt Das Modul führt in die wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Fachs ein und vermittelt die methodischen Kenntnisse, die für eine erfolgreiche Forschungstätigkeit im Rahmen des Master-Studiums erforderlich sind. Das Modul umfasst die beiden Lehrveranstaltungen Research Design & Methods I und Research Design & Methods II, die jeweils jährlich angeboten werden. In diesen Lehrveranstaltungen werden einerseits die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Forschung in den Sozialwissenschaften dargestellt, andererseits werden auch praktische Aspekte der Forschung, einschließlich der Analyse von Daten mit Hilfe wissenschaftlicher Software behandelt. Schließlich werden auch die Regeln und Gepflogenheiten wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens diskutiert.				
Qualifikationsziele Die Studierenden können - in der Literatur vorgefundene Forschungsansätze kritisch reflektieren - für ihre Fragestellung die geeigneten Forschungsdesigns auswählen - für die Analyse entweder selbst erhobener oder aus Datenarchiven gewonnener Daten die geeigneten Auswertungstechniken auswählen und anwenden				
Literatur - Agresti, A. / Finlay, B. (2009). Statistical Methods for the Social Sciences. 4th Edition, Upper Saddle River, NJ: Pearson Prentice Hall. - Box-Steffensmeier, J.M./Brady, H.E./Collier, D. (2008). The Oxford Handbook of Political Methodology. Oxford: Oxford University Press. - Chalmers, A. F. (2013). What is this Thing Called Science? 4th ed., Maidenhead: Open University Press & McGraw-Hill.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 233061 Research Design & Methods I				
LV 233062 Research Design & Methods II				

Modul 233021-6 Comparative Politics & Institutions					
MA PAIR	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Klausur (90 Min) oder Referat (15-30 Min), Hausarbeit (15 Seiten)		
Modulverantwortlich			LS Vergleichende Politikwissenschaft		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul MA PAIR		
Inhalt Im Modul werden Schlüsselkonzepte, die wichtigsten theoretischen Ansätze und die methodischen Herangehensweisen der Vergleichenden Politikwissenschaft und Institutionenanalyse behandelt. Dabei werden insbesondere drei Komplexe behandelt. Im ersten geht es um Fragen der demokratischen Legitimation und diversen Formen der Herrschaftsausübung und Willensbildung sowie verfassungsrechtliche Themen. Der zweite Komplex beschäftigt sich vornehmlich mit der Institutionalisierung der wesentlichen Staatsgewalten, insbesondere mit Fragen des Regierens und Verwaltungshandelns und der Gesetzgebung. Der dritte Komplex fokussiert sich auf Prozesse der öffentlichen Willensbildung und nimmt diejenigen Institutionen in Visier, die hier maßgebliche Rollen spielen, also Parteien, Interessensgruppen, Bürgerbewegungen und Wahlen.					
Qualifikationsziele Studierende können - Zentrale Aspekte Politischer Institutionen benennen und vergleichen - Vergleichende Analysen politischer Phänomene analysieren und kritisch diskutieren - Eigene Forschungsdesigns zur Beantwortung theoriegeleiteter Fragen ausarbeiten					
Literatur - Boix, C./Stokes, S.C. (Hrsg.) (2007). The Oxford Handbook of Comparative Politics. Oxford. - Clark, W. R./Golder, M.R./Golder, S.N. (Hrsg.) (2017). Principles of Comparative Politics. Sage. - McCormick, J./Hague, R./Harrop, M. (Hrsg.) (2019). Comparative Government and Politics: An Introduction. Red Globe Press.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Comparative Politics & Institutions				6	3

Modul 233012-6 Öffentliche Verwaltung in Zeiten der Digitalisierung					
MA PAIR	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Vorlesung, Seminar, Kolloquium		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			90 Minuten Klausur oder 4h Take-Home-Exam		
Modulverantwortlich			LS Verwaltungs- u. Wirtschaftsinformatik		
Teilnahmevoraussetzungen			Keine		
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul MA PAIR		
Inhalt Diese einführende Lehrveranstaltung bietet einen umfassenden und theoretisch fundierten Überblick über die öffentliche Verwaltung und die Verwaltungswissenschaften. Bei der Analyse öffentlicher Organisationen wird besonderes Gewicht auf die Verwaltungsmodernisierung, die Digitalisierung von Staat und Verwaltung sowie auf aktuelle verwaltungswirtschaftliche Fragestellungen gelegt.					
Qualifikationsziele Die Studierenden können - aktuellen Themen der Verwaltungswissenschaften erklären - grundlegende Debatten zur Begründung und Durchführung öffentlicher Aufgaben auf Basis der wissenschaftlichen Literatur erfassen und komplexe Organisationsprobleme im öffentlichen Sektor analytisch diskutieren und bewerten - die theoretisch-konzeptionellen Grundlagen auf konkrete Anwendungsbeispiele aus dem öffentlichen Sektor beziehen und eigene Lösungsvorschläge erarbeiten - ihre Argumentation in schriftlicher und mündlicher Form professionell in kurzen Stellungnahmen formulieren					
Literatur - Bogumil J. & Jann W. (2020). Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland – Eine Einführung. Springer VS, Wiesbaden. Online: https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-28408-4. - Bohne, E. (2023). Verwaltungswissenschaft, Grundzüge der öffentlichen Verwaltung in Deutschland, Band 2, Wiesbaden: VS-Verlag. https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-40898-5. - Franz, T. (2013). Einführung in die Verwaltungswissenschaft. Springer VS-Verlag. https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-531-19494-3.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Öffentliche Verwaltung in Zeiten der Digitalisierung				6	3

Modul 243022-6 International Relations					
MA PAIR	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			yearly ☒ per semester ☐		
Prüfungsleistungen			Paper (15-25p.) or Written Exam (90min)		
Modulverantwortlich			LS Internationale Beziehungen LS Global Governance I LS Internationale Sicherheitspolitik		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul MA PAIR		
Content How can we explain political dynamics between and beyond states? In this module, students get introduced to key concepts of International Relations theories. It deals with why “theory” is important in shaping our thinking about policy options. We discuss different theoretical perspectives on concepts such as anarchy, weapons, sovereignty, diplomacy, institutions, law and normativity. Students apply these concepts and theoretical insights to current issues in international politics. Are we facing a new nuclear arms race? How can we make sense of the lack of cooperation on climate change? Is diplomacy a peaceful means of world politics or does it facilitate armed conflict? Can international law constrain state behavior? In discussing these questions students learn how to use theoretical tools for the analysis of world politics and how to criticize theoretical claims and political events.					
Qualification Objectives Students should be able to - discuss the role of theory in understanding international politics - apply theoretical assumptions to empirical problems and cases - critically analyze the limits of specific theoretical schools.					
Literature Dunne, T./ Kurki, M./ Smith, S. (eds.) (2013). International Relations Theories: Discipline and Diversity. Oxford: Oxford University Press.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
C International Relations				6	3

Wahlpflichtmodule¹ | Track International Relations & Global Politics

Modul 243163-6 European Institutions				
MA PAIR	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen			Klauser (90 Min) oder Referat (15-30 Min), Hausarbeit (15 Seiten)	
Modulverantwortlich			LS Vergleichende Politikwissenschaft – Schwerpunkt Europäische Institutionen	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Track International Relations & Global Politics	
Inhalt				
Die Institutionen der Europäischen Union (EU) konstituieren ein weltweit einmaliges supranationales politisches System. Vor dem Hintergrund verschiedener Literaturen, insbesondere der Theorien regionaler Integration und der Theorien zu EU Decision-Making, werden in diesem Modul die zentralen Europäischen Institutionen – u.a. Europäischer Rat, Rat der EU, Europäische Kommission, Europäisches Parlament, Europäische Zentralbank vorgestellt u. ihre Funktionsweisen und Austauschbeziehungen systematisch analysiert. Das Modul geht darüber hinaus auch auf die Zusammenwirkung von Europäischen Institutionen und den Institutionen auf Mitgliedstaatsebene in verschiedenen Politikfeldern ein.				
Qualifikationsziele				
Studierende können				
Aufgaben & Funktionen der zentralen Europäischen Institutionen benennen				
zentrale Theorien zu regionaler Integration u. zu EU-Decision-Making erklären				
Theorien europäischer Integration auf empirische Fallbeispiele anwenden				
Erklärungsansätze empirisch analysieren und bewerten				
Literatur				
Dermot H./Peterson J. (eds.) (2017). The Institutions of the European Union. (4th ed.), Oxford: Oxford University Press.				
Nugent, N. (2017). The Government and Politics of the European Union (8th ed.), Houndmills: Palgrave Macmillan.				
Saurugger, S. (2013). Theoretical Approaches to European Integration. Houndmills: Palgrave Macmillan.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV European Institutions				

¹ Wahlpflichtmodule im Umfang von maximal 12 ECTS können durch ein Praktikum oder durch Module aus anderen MA-Programmen ersetzt werden. Alternativ können Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 ECTS durch ein Forschungsprojekt (Elinor-Ostrom-Projekt) ersetzt werden.

Modul 243021-6 Global Governance					
MA PAIR	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Klausur (90min) o. Hausarbeit (15-25 Seiten)		
Modulverantwortlich			LS Internationale Beziehungen LS Global Governance I LS Internationale Sicherheitspolitik		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track International Relations & Global Politics		
Inhalt Global Governance beschreibt die Zunahme kooperativer Beziehungen in der internationalen Politik – zum Beispiel die zunehmende Anzahl internationaler Organisationen, Normen und Regulierungen. Diese inkludieren häufig nicht nur Staaten, sondern auch nicht-staatliche Akteure, wie NGOs oder multinationale Unternehmen. Dieses Modul behandelt die aktuellen Veränderungen von Staaten sowie die Effekte dieser Veränderungen auf globales Regieren in verschiedenen Politikfeldern. Das Modul analysiert Institutionen, Akteure u. Politikprozesse sowie ihre Auswirkungen. Es zieht dafür auf einer Vielzahl empirischer Fälle heran, ob Abrüstung, Ressourcenmanagement oder Gesundheitspolitik. Fragen von Autorität und Legitimität solcher neuen Formen von Governance sowie Widerstand gegen sie werden behandelt.					
Qualifikationsziele Studierende können - zentrale konzeptuelle und theoretische Ansätze in Bezug auf Global Governance verstehen und verständlich darstellen - die konzeptuellen und theoretischen Ansätze auf empirische Fälle in verschiedenen Politikfeldern anwenden - verschiedene Fälle von Global Governance sowie ihre Legitimität und Widerstand gegen sie analysieren und einordnen - verschiedene Typen von Global Governance kritisch bewerten					
Literatur - Held, D./Andrew McG. (Hg.) (2002). Governing Globalization. Power, Authority and Global Governance. Cambridge: Polity Press. - Avant, D.D./Finnemore, M./Sell, S.K. (Hg.) (2010). Who Governs the Globe? Cambridge: Cambridge University Press. - Zürn, M. (2013). Globalization and Global Governance. In: <i>Handbook of International Relations</i>, edited by W. Carlsnaes, T. Risse and B. Simmons, 401-25. London: Sage.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Global Governance				6	3

Modul 243041-6 International Law					
MA PAIR	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Klausur (90min)		
Modulverantwortlich			LS Öffentliches Recht, Steuer- und Europarecht und Recht der Regulierung		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track International Relations & Global Politics		
Inhalt Nach welchen Regeln arbeiten Nationalstaaten auf internationaler Ebene zusammen? Welche Ordnungssysteme bestehen neben dem nationalen oder dem europäischen Rechtssystem? Und welche Rechte lassen sich daraus für die Individuen auf internationaler Ebene ableiten? Dies sind nur drei Fragen, die jedoch die herausragende Rolle des International Law skizzieren sollen. Denn: International Law ist das rechtliche Bindeglied zwischen Staaten, Institutionen und privaten Personen. Die Veranstaltung „International Law“ vermittelt die Grundlagen dieses umfangreichen Rechtsgebiet: - Rechtsquellen des Völkerrechts - Völkerrechtssubjekte (u.a. Staaten, I.O., Individuen) - Grundsätze des diplomatischen Schutzes - Souveränität, Staatenimmunität und -verantwortung - Menschenrechtsschutz und Humanitäres Völkerrecht					
Qualifikationsziele Die Studierenden können - völkerrechtliche Grundbegriffe erklären und in praktischen Fällen anwenden - den Aufbau und die Organisation der UNO wiedergeben und ihre Handlungsmöglichkeiten sowie die ihrer Mitarbeiter/-innen einschätzen - die Instrumente des internationalen Menschenrechtsschutz benennen und ihre Bedeutung für die internationale Gemeinschaft sowie die Völkerrechtsordnung einschätzen - die aktuellen Fragen des Völkerrechts diskutieren und sie in den allgemeinen völkerrechtlichen Diskurs einordnen - beurteilen, inwieweit das Völkerrecht ein Werkzeug in den Bereichen „International Relations“, Entwicklungspolitik und Sicherheitsgewährleistung darstellt					
Literatur dtv Text „Völkerrechtliche Verträge, 14. Aufl., 2016					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV International Law				6	3

Modul 243164-6 War & Peace					
MA PAIR	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Contact Time / Self Study in hrs): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Obligatory ☐ Elective ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			yearly ☒ per semester ☐		
Prüfungsleistungen			Term Paper (15-20p.) or Written Exam (90min)		
Modulverantwortlich			LS Internationale Sicherheitspolitik		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track International Relations & Global Politics		
Content					
Violent conflicts are getting more and more complex. We observe a rise of civil wars as well as a rise of activities of transnational violent actors. Technical advances in the weapons industry and digitalization pose new threats. We seem to be moving back to old-school block confrontations of great. Simultaneously, international institutions organize more complex multilateral peacekeeping and peacebuilding activities, and wars get more regulated, based, for example, on the introduction of a responsibility to protect (R2P) or the establishment of the International Criminal Court (ICC). This module tries to make sense of these different observations. It will give an overview of central categories and controversies in the field of Peace and Conflict Studies. We will think about concepts like war, conflict, violence, and peace and analyze the theoretical assumptions linked to these terms. We will also discuss different forms of violent conflicts as well as major theoretical explanations for such conflicts. Last, but not least, we will deal with different international strategies of peacebuilding as well as the international regulation of violent conflicts.					
Qualification Objectives					
After participating in this class, students should be able to					
distinguish and critically discuss basic concepts in the field of Peace and Conflict Studies analyze empirical phenomena of violent conflict and to link them to theoretical perspectives critically discuss different theoretical perspectives in Peace and Conflict Studies					
Literature					
Barash, D.P./Webel, C. (2014). Peace and Conflict Studies. (3rd edition), Los Angeles: SAGE. Schlotter, P./Wisotzki, S. (eds.) (2011). Friedens- und Konfliktforschung. Baden-Baden: Nomos.					
Courses in the Module				ECTS	SWS
C War & Peace				6	3

Modul 243143-6 Democracy & Justice in International Politics					
MA PAIR	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Hausarbeit (15-25 Seiten)		
Modulverantwortlich			LS Politikwissenschaft LS Internationale Beziehungen		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track International Relations & Global Politics		
Inhalt Dieses Modul stellt normative Fragen nach Demokratie und Gerechtigkeit jenseits des Staates: Wie kann eine legitime und gerechte Ordnung jenseits staatlicher Grenzen organisiert werden? An welchen moralischen Eckpunkten soll sich eine solche Ordnung orientieren? Welche institutionellen Ausgestaltungen sind denkbar? Das Modul behandelt kosmopolitische und kommunitaristische Ansätze zu Demokratie und Gerechtigkeit und diskutiert konkrete Umsetzungsmöglichkeiten; zum Beispiel in Form von parlamentarischen Versammlungen und deliberativen, zivilgesellschaftlichen Foren in internationalen Organisationen, Wahlrechten für MigrantInnen oder globalen Umverteilungsmechanismen wie etwa einer Finanztransaktionsteuer oder fairen Lieferketten. Das Modul verbindet normative Fragen nach Pflichten, Rechten und Verantwortung in der globalen Sphäre mit Vorschlägen zu ihrer politischen Umsetzung.					
Qualifikationsziele Studierende können - verschiedene theoretische Ansätze zu Demokratie und Gerechtigkeit vergleichen und bewerten - die konzeptuellen und theoretischen Ansätze basierend auf Literaturrecherche, Diskurs und Analyse auf empirische Fälle in verschiedenen Politikfeldern anwenden					
Literatur - de Wilde, P./Koopmans, R./Merkel, W./Strijbis, O./Zürn, M. (2019). The Struggle Over Borders: Cosmopolitanism and Communitarianism. Cambridge: Cambridge University Press. - Kuper, A. (2004). Democracy Beyond Borders. Justice and Representation in Global Institutions. Oxford: Oxford University Press. - Benhabib, S. (2006). Another Cosmopolitanism. Oxford: Oxford University Press.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Democracy & Justice in International Politics				6	3

Modul 243165/6-6 Selected Topics: Politics International Relations & Global Politics I & II					
MA PAIR	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Klausur (90min) oder Hausarbeit (15-25 Seiten)		
Modulverantwortlich			LS Politikwissenschaft LS Internationale Beziehungen I LS Internationale Sicherheitspolitik		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track International Relations & Global Politics		
Inhalt Dieses Modul behandelt unterschiedliche aktuelle Herausforderungen in der internationalen Politik. Als Beispiel gelten hier der Zustand internationaler Organisationen und der Vereinten Nationen, internationale Krisen und Kriege sowie ihr Management, Protest und Widerstand im internationalen Regieren oder neue Formen der globalen Kooperation zu Themen wie Umweltschutz, Migration und Handel. Es können bis zu zwei AT-Kurse in diesem Track gewählt werden.					
Qualifikationsziele Studierende können - grundlegende Konzepte und Literatur der spezifischen Themengebiete bzw. Politikfelder verstehen, einordnen und diskutieren - konkrete Probleme der Themengebiete verstehen und bewerten und durch Literaturrecherche, Diskurs und Analyse verständlich darstellen - theoretische Konzepte und Theorien, die sich mit spezifischen Herausforderungen beschäftigen, verstehen, analysieren und auf konkrete Beispiele anwenden					
Literatur - Conceição-Heldt, E./Koch, M./Liese, A. (Hg.) (2015). Internationale Organisationen. Autonomie, Politisierung, interorganisationale Beziehungen und Wandel. (1. Auflage), Baden-Baden: Nomos (Politische Vierteljahresschrift Sonderheft, 49). - Zürn, M./Ecker-Ehrhardt, M. (Hg.) (2013). Die Politisierung der Weltpolitik. Umkämpfte Internationale Institutionen. Berlin: Suhrkamp. - Jönsson, C./Tallberg, J. (Hg.) (2010). Transnational Actors in Global Governance: Patterns, Explanations and Implications. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Selected Topics: Politics International Relations & Global Politics				6	3

Wahlpflichtmodule I Track Political Norms, Institutions & Behavior

Modul 243151-6 Political Behavior & Public Opinion					
MA PAIR	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Referat (15min), Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Take-Home Exam (3h)		
Modulverantwortlich			LS Politische Soziologie		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track I Political Norms, Institutions & Behavior		
Inhalt Aufbauend auf dem Modul Research Design and Methods befasst sich das Seminar mit Fragen der politischen Einstellungsforschung und der Erforschung politischen Verhaltens einschließlich des Wahlverhaltens. Hierzu wird z.B. der Frage nachgegangen, wie BürgerInnen zu ihren politischen Meinungen gelangen, wie sie dabei politische Informationen verarbeiten und wie sie Wahlentscheidungen fällen. Entsprechend reichen die Themenfelder, die in Lehrveranstaltungen dieses Moduls behandelt werden, von <i>Politische Kultur und Politische Sozialisation über Muster politischer Meinungsbildung und ideologischen Denkens, bis zu Struktur und Wandel der politischen Partizipation und des Wahlverhaltens</i> . Vorzugsweise verschaffen diese Veranstaltungen einen Überblick über die jeweiligen Themenbereiche und führen an den Stand der Forschung heran. Gegebenenfalls können diese Themenbereiche auch anhand konkreter Sachverhalte und Ereignisse, wie z.B. aktuelle Bundestagswahlen, verdeutlicht werden.					
Qualifikationsziele Studierende können - die grundlegenden Konzepte und theoretischen Ansätze in einem spezifischen Teilbereich der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung erklären - die wichtigsten Befunde aktueller Forschungsliteratur nennen und diese hinsichtlich ihrer Implikationen einschätzen - die wichtigsten Ansätze der empirischen Erforschung des jeweiligen Themenbereichs verstehen - Themen für ihre Abschlussarbeit zu identifizieren und die ersten Schritte ihrer Erforschung selbständig durchführen					
Literatur Dalton, R./Klingemann, H.D. (2007). The Oxford Handbook of Political Behaviour. Oxford: Oxford University Press.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Political Behavior & Public Opinion				6	3

Modul 233022-6 Modern Political Theory / Moderne Politische Theorie					
MA PAIR	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Referat (15-30 min), Hausarbeit (15-25 min)		
Modulverantwortlich			LS Politikwissenschaft		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track Political Norms, Institutions & Behavior		
Inhalt Im Seminar werden die wichtigsten gegenwärtigen politischen Theorien und ihre jeweilige Relevanz für konkrete Politik behandelt. Dabei stehen insbesondere die folgenden Theorien im Fokus: Egalitärer Liberalismus Libertarismus Kommunitarismus Deliberative Demokratietheorie Darüber hinaus sollen in der Veranstaltung ausgewählte aktuelle Probleme aus der Perspektive der Politischen Philosophie behandelt werden, für deren Erörterung die schon erwähnten Großtheorien das theoretische Fundament liefern. Diese konkreten Fragestellungen beziehen sich u.a. auf Themen wie Umverteilung, Formen der gerechten Besteuerung, Systeme der öffentlichen Gesundheitsversorgung, der Bedeutung von Rechten, Immigration und Asyl, Sezession und Humanitäre militärische Interventionen.					
Qualifikationsziele Die Studierenden können die verschiedenen grundlegenden Konzepte verschiedener Strömungen der Politischen Theorie und Philosophie identifizieren und auf konkrete Problemstellungen aus der Politik anwenden					
Literatur Farelly, C. (2014). Contemporary Political Theory: A Reader. Sage Publications Kymlicka, W. (2001). Contemporary political philosophy. Oxford University Press.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Moderne Politische Theorie/Modern Political Theory				6	3

Modul 243171-6 Human Decisionmaking					
MA PAIR	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Klausur (90 min) o. Hausarbeit (15-25 Seiten)		
Modulverantwortlich			LS Sozial- & Wirtschaftspsychologie Lehrstuhl Wirtschaftspsychologie und Führungsethik am Leadership Excellence Institute Zeppelin LEIZ		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track Political Norms, Institutions & Behavior		
Inhalt In dem Modul werden psychologische Fragestellungen von Entscheidungen und deren Prozesse sowie Einfluss durch Ziele untersucht. Hierbei spielt die Analyse von Entscheidungen anhand ihrer Komponenten eine wichtige Rolle, aber auch moderne Entscheidungsforschungsansätze die beispielweise den Einsatz von Algorithmen erfordern.					
Qualifikationsziele Studierende können - psychologischer Perspektiven auf Entscheidungen erklären - und kritisch mit englischsprachiger Originalliteratur zu diesem Thema umgehen					
Literatur Aktuelle Originalliteratur aus internationalen Fachzeitschriften wird jeweils zu Beginn des Kurses bekanntgegeben, da für jedes Semester aktualisiert.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Human Decisionmaking				6	3

Modul 243153-6 Inequality and Justice					
MA PAIR	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Referat (15-30 min), Hausarbeit (15-25 Seiten)		
Modulverantwortlich			LS Politikwissenschaft		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track Political Norms, Institutions & Behavior		
Inhalt Das Thema „Ungleichheit“ ist in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Debatten gerückt. Diese Debatten um das Weiter- Auseinanderdriften der Reich-Arm-Schere, sowie um unterschiedliche politische Partizipations- und Lebenschancen im ganz allgemeinen Sinne haben an Brisanz gewonnen und werden hauptsächlich aus soziologischer, philosophischer, politik- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive geführt. Zunehmende Ungleichheit wird dabei häufig als Problem von bzw. für Gesellschaften angesehen, da ungleiche Gesellschaften (im Vergleich zu eher egalitären Gesellschaften) empirisch häufig mit besonders vielen Problemen zu kämpfen haben. Im Seminar soll zunächst auf die Konzepte von Ungleichheit aus Sicht der Soziologie, Ökonomie und der Politischen Philosophie eingegangen werden. Anschließend wird herausgearbeitet unter welchen Bedingungen Ungleichheiten mit Gerechtigkeitsfragen einhergehen, da in Gesellschaften nicht alle Ungleichheiten als ungerecht problematisiert werden. Im Weiteren sollen konkrete Problembereiche angesprochen werden, in denen Ungleichheit und Ungerechtigkeit auftritt, sowie die Ursachen und Folgen von Ungleichheit und Ungerechtigkeit und geeignete politische Instrumente zu ihrer Bekämpfung bzw. Eindämmung diskutiert werden.					
Qualifikationsziele Die Studierenden können - bewerten, inwieweit und unter welchen Aspekten Ungleichheit als Problem zu betrachten ist - sozialstrukturellen und ökonomischen Zusammenhänge beschreiben - die Entwicklung von Policies, die Ungleichheit und Ungerechtigkeit sowie deren Folgen analysieren					
Literatur - Stiglitz, J. (2012). Price of Inequality. - Wilkinson, R./Pickett, K. (2012). The Spirit Level: Why Equality is Better for Everyone.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Inequality and Justice				6	3

Modul 243152-6 Entscheidungen, Spiele & Verhandlungen					
MA PAIR	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Klausur (90 min)		
Modulverantwortlich			LS Politikwissenschaft		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track Political Norms, Institutions & Behavior		
Inhalt Das Seminar behandelt die Grundlagen und fortgeschrittene Konzepte der Spieltheorie und führt ebenfalls in die Grundkonzepte der Verhandlungstheorien ein. Themen sind u.a.: - Grundlegende Konzepte der Entscheidungs- und Spieltheorie wie Präferenzen, Nutzen und Strategien - Klassische Gleichgewichtskonzepte - Arrivierte Gleichgewichtskonzepte: Teilspielperfektheit, Bayesianische Gleichgewichte - Sequentielle Spieltheorie - Nash- und Rubinstein-Bargaining Solutions - Experimentelle Spieltheorie					
Qualifikationsziele Die Studierenden können die spiel- und verhandlungstheoretischen Konzepte als „Lösungen“ zur Beantwortung bestimmter Problemstellung verstehen und ihre Angemessenheit kritisch reflektieren					
Literatur - Behnke, J. (2020). Entscheidungs- und Spieltheorie. Baden-Baden: Nomos. - Maschler, M./Elion, S. /Shmuel, Z. (2013). Game Theory. Cambridge: Cambridge University Press.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Entscheidungen, Spiele & Verhandlungen				6	3

Modul 243155/6-6 Selected Topics: Political Norms, Institutions & Behavior I & II					
MA PAIR	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Klausur (90min) o. Hausarbeit (15-25 Seiten), Referat (15-30min)		
Modulverantwortlich			LS Politikwissenschaft LS Politische Soziologie		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track Political Norms, Institutions & Behavior		
Inhalt Das Modul greift aktuelle in den Medien und der Wissenschaft behandelte Fragen, Themen und Problemstellungen zu <i>Political Norms, Institutions & Behavior</i> auf und gibt den Studierenden Gelegenheit, in Diskurs und in eigener Forschungs- und Analysetätigkeit Problemlösungsansätze herauszuarbeiten oder bestehende Ansätze weiterzuentwickeln. Es können bis zu zwei ST-Kurse in diesem Track gewählt werden.					
Qualifikationsziele Die Studierenden können die aktuellen Problemstellungen analysieren und kritisch bewerten					
Literatur Boix, C./Stokes, S. (2009). The Oxford Handbook of Comparative Politics. Oxford: Oxford University Press. Cohen, A./Heath Wellmann, C. (2014). Contemporary Debates in Applied Ethics. New York: Wiley. Dalton, R./Klingemann, H.-D. (2007). The Oxford Handbook of Political Behaviour. Oxford: Oxford University Press.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Selected Topics: Political Norms, Institutions & Behavior				6	3

Wahlpflichtmodule I Track Public Management & Digitalisierung

Modul 233041-6 Public Management, Public Entrepreneurship & Digitale Transformation				
MA PAIR	1.Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit (15 Seiten) und Referat (15-30min)	
Modulverantwortlich			LS Public Management & Public Policy	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Track Public Management & Digitalisierung	
Inhalt Das Modul behandelt, wie die öffentliche Aufgabenwahrnehmung unter Knappheitsbedingungen effektiv und effizient gestaltet werden kann – unter Berücksichtigung von Rationalitätskonflikten zwischen ökonomischen, politischen und juristischen Rationalitäten. Hierbei wird auf Public Entrepreneurship und öffentliche Unternehmen eingegangen. Die erarbeiteten Theorien, Konzepte und Instrumente werden zur Problemanalyse und Gestaltung diskutiert. Dabei werden im Kontext von nachhaltiger Daseinsvorsorge und digitaler Transformation u.a. Themen wie evidence-based Public Management, wirkungsorientierte Steuerung, Personalmanagement, Haushaltssteuerung und Rechnungswesen, Controlling, Projektmanagement und integrierte Gestaltung mit Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen behandelt.				
Qualifikationsziele Die Studierenden können - die theoretischen Grundlagen des Public Managements beschreiben - die spezifischen, den Gestaltungsrahmen kennzeichnenden Merkmale des Managements öffentlicher Verwaltungen diskutieren - Steuerungsinstrumente kontextgerecht beurteilen - das Leitprinzip der wirkungsorientierten Steuerung anwenden - Public Management-Theorien für die Problemanalyse situationsadäquat einsetzen				
Literatur - Ritz, A./Thom, N. (2020). Public Management. (6. Auflage), Wiesbaden. - Ferlie, E./Lynn, L./Pollit, C. (2007). The Oxford Handbook of Public Management. Oxford. - Pollitt, C./Bouckaert, G. (2011). Public Management Reform: A Comparative Analysis. (3. Auflage), Oxford.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV Public Management, Public Entrepreneurship & Digitale Transformation				

Modul 243122-6 Verwaltungsinformatik, GovTech & Künstliche Intelligenz					
MA PAIR	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Referat (30min), Hausarbeit (15 Seiten), Diskussion		
Modulverantwortlich			LS Verwaltungs- u. Wirtschaftsinformatik		
Verwendbarkeit des Moduls			Track Public Management & Digitalisierung		
Inhalte					
Mit diesem Modul sollen die bereits vorhandenen Kenntnisse vertieft und das Verständnis für neue Technologien, insbesondere für GovTech und künstliche Intelligenz, gestärkt werden. Ziel ist es, den Studierenden die Relevanz und die Einsatzmöglichkeiten der Informationstechnologien für Verwaltungsmodernisierung, Organisation, Prozesse und GovTech-StartUps zu vermitteln. Die Lehrveranstaltung setzt sich vertieft mit aktuellen Trends der Verwaltungsinformatik, GovTech-Ansätzen und der künstlichen Intelligenz im öffentlichen Sektor auseinander und vertieft diese über Seminararbeiten. Mit Blick auf aktuelle Entwicklungen verschieben sich die thematischen Schwerpunkte von Jahr zu Jahr.					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können - vertiefenden Fachvorträgen folgen und Referenten kritische Fragen stellen - Analysen und Bewertungen zu aktuellen Technologietrends durchführen - relevante Vorhaben auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie international betrachten, erklären, vergleichen, bewerten und beurteilen - Einblick nehmen in aktuelle Trends, neuartige Konzepte, Modelle und Werkzeuge der Verwaltungsinformatik und deren Anwendungsmöglichkeiten - strategische Entscheidungen zum Einsatz neuartiger Technologien vorbereiten und treffen					
Literatur					
- Kompetenzzentrum Öffentliche IT: Trendschau: https://www.oeffentliche-it.de/trendschau. - EGOV-CeDEM-EPART Conferences: https://dgsociety.org/egov-2025/ - Government Information Quarterly: https://www.journals.elsevier.com/government-information-quarterly.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Verwaltungsinformatik, GovTech & Künstliche Intelligenz				6	3

Modul 243044-6 Verwaltungsrecht				
MA PAIR	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen			Klausur (90min)	
Modulverantwortlich			LS Öffentliches Recht, Steuer- und Europarecht und Recht der Regulierung	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Track Public Management & Digitalisierung	
Inhalt - Rechtsquellen des Verwaltungsrechts - Verwaltungsrechtliche Grundbegriffe - Aufbau und Organisation der Verwaltung - Handeln der Verwaltung - Verwaltungsvollstreckung - Verwaltungsprozessrecht				
Qualifikationsziele Die Studierenden können - Rechtsquellen und verwaltungsrechtlichen Grundbegriffe erklären und in praktischen Fällen anwenden - Aufbau und Organisation der Verwaltung in der BRD wiedergeben - das Handeln von Verwaltungen auf Rechtmäßigkeit untersuchen - die Rechtmäßigkeit von Vollstreckungshandlungen der Verwaltung beurteilen - die verwaltungsprozessualen Rechtsschutzmöglichkeiten benennen und in einfachen Fällen anwenden				
Literatur - Maurer, H. (2011). Allgemeines Verwaltungsrecht. (18. Auflage), München: C.H. Beck. - Schenke, W.-R. (2019). Verwaltungsprozessrecht. (16. Auflage), Heidelberg: C.F. Müller. - Arndt, H.-W./Rudolf, W. (2007). Öffentliches Recht. (15. Auflage), München: Vahlen.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV Verwaltungsrecht				

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV Verwaltungsrecht	6	3

Modul 243121-6 Digitalisierung im Öffentlichen Sektor				
MA PAIR	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen			Referat (30min), Hausarbeit (15 Seiten), Diskussion	
Modulverantwortlich			LS Verwaltungs- u. Wirtschaftsinformatik	
Verwendbarkeit des Moduls			Track Public Management & Digitalisierung	
Inhalt Mit diesem Modul sollen die Grundkenntnisse zur Verwaltungsinformatik und zur Digitalisierung aufgefrischt, vorhandene Kenntnisse vertieft und das Verständnis für aktuelle Technologien im öffentlichen Sektor gestärkt werden. Die Lehrveranstaltung führt in Aspekte der Digitalisierung im öffentlichen Sektor ein und vertieft diese über Seminararbeiten.				
Qualifikationsziele Die Studierenden können - den Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien im öffentlichen Sektor wiedergeben, verstehen, analysieren und bewerten: Electronic Government, Open Government, Smart Government und Realtime Government - aktuelle Konzepte, Modelle und Werkzeuge der Verwaltungsinformatik und der Politikinformatik und deren Anwendung in Theorie und Praxis beschreiben, analysieren und bewerten - die relevanten Akteure der Digitalisierung und deren Verhalten analysieren - Anwendungsmöglichkeiten beim Regieren und Verwalten, in Behörden und öffentlichen Unternehmen verstehen - sich eigenständig in neue Technologien einarbeiten				
Literatur - Heuermann, R., Tomenendal, M. und Bressem, C. (Hrsg., 2018). Digitalisierung in Bund, Ländern und Gemeinden - IT-Organisation, Management und Empfehlungen. Springer Gabler. - Seckelmann, M. (Hrsg., 2024). Digitalisierte Verwaltung - Vernetztes E-Government. 3. Auflage. ESV Verlag. - von Lucke, J. und Gollasch, K. (2022). Open Government – Offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln – Leitbilder, Ziele und Methoden. Springer Gabler. https://link.springer.com/book/9783658367947.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV Digitalisierung im Öffentlichen Sektor				6
				SWS
				3

Modul 243072-6 Governance & Controlling öffentlicher Organisationen					
MA PAIR	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Hausarbeit (15 Seiten), Referat (15-30min),		
Modulverantwortlich			LS Public Management & Public Policy		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track Public Management & Digitalisierung		
Inhalt Das Modul behandelt, wie Good Governance und Controlling als Führungsunterstützungsfunktion öffentliche Organisationen zur wirksamen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Aufgabenerfüllung unterstützen können. Dabei wird insbesondere auf öffentliche Beteiligungssteuerung, öffentliches Konzerncontrolling, Public Corporate Governance und kontextspezifische Faktoren in der Kommunalwirtschaft eingegangen. Die erarbeiteten Theorien, Konzepte und Instrumente werden zur Problemanalyse und Formulierung von Ausgestaltungsempfehlungen diskutiert.					
Qualifikationsziele Die Studierenden können - die wichtigsten theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der Governance und des Controllings öffentlicher Organisationen diskutieren - die der Governance und dem Controlling zugrundeliegenden Theorien für die Problemanalyse und zur Formulierung von Ausgestaltungsempfehlungen situationsadäquat einsetzen - das Leitprinzip des evidence-based Management anwenden und reflektieren					
Literatur - Boven, M./Goodin, R./Schillemans, T. (2014). The Oxford Handbook of Public Accountability. Oxford. - Lægreid, P./Verhoest, K. (2010). Governance of Public Sector Organizations. Houndmills. - Papenfuß, U. (2023). Corporatised Public Service Provision of Local Governments in Germany: A Key Topic for UN-SDGs and Promising Public Corporate Governance Developments. In: Marieke van Genugten <i>et al.</i> (eds.) Corporatisation in Local Government: Context, Evidence and Perspectives from 19 Countries. Palgrave MacMillan. 197-220.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Governance & Controlling öffentlicher Organisationen				6	3

Modul 243145/6-6 Ausgewählte Themen: Public Management & Digitalisierung I & II					
MA PAIR	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Klausur (90min) o. Hausarbeit (15-25 Seite)		
Modulverantwortlich			LS Public Management & Public Policy		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track Public Management & Digitalisierung		
Inhalt Dieses Modul behandelt unterschiedliche aktuelle Herausforderungen im Feld „Public Management & Digitalisierung“. Hierbei geht es um die übergreifende Frage, wie die öffentliche Aufgabenwahrnehmung unter Knappheitsbedingungen effektiv und effizient gestaltet werden kann, unter Berücksichtigung von Rationalitätskonflikten zwischen ökonomischen, politischen und juristischen Rationalitäten. Dabei wird insbesondere auch das Leitkonzept von evidenzbasiertem Management und Policy- Making diskutiert und angewandt. Es können bis zu zwei AT-Kurse in diesem Track gewählt werden.					
Qualifikationsziele Die Studierenden können - grundlegende Theorien, Konzepte und Literatur der spezifischen Themen-gebiete und Politikfelder einordnen und diskutieren - konkrete Probleme der Themengebiete verstehen und bewerten und durch Literaturrecherche, Diskurs und Analyse verständlich darstellen - theoretische Konzepte und Theorien, die sich mit spezifischen Herausforderungen beschäftigen, verstehen, analysieren und auf konkrete Beispiele anwenden - haben Schlüsselqualifikationen wie u.a. Präsentationskompetenz, Projekt-/Zeitmanagement, Teamfähigkeit weiterentwickelt					
Literatur - Ferlie, E./Lynn, L./Pollit, C. (2007). The Oxford Handbook of Public Management. Oxford. - Pollitt, C./Bouckaert, G. (2011). Public Management Reform: A Comparative Analysis. (3. Auflage), Oxford.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Selected Topics: Public Management & Digitalisierung				6	3

Wahlpflichtmodule ohne Trackzuordnung

Modul 243111-6 Comparative Public Policy Analysis / Politikfeldanalyse					
MA PAIR	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Referat (15-30min), Hausarbeit (15 Seiten)		
Modulverantwortlich			LS Vergleichende Politikwissenschaft		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul MA PAIR		
Inhalt Das Modul befasst sich mit der systematischen Untersuchung von Politik im inter- nationalen Vergleich. Dabei beschäftigt sich die Vergleichende Politikfeldanalyse u.a. mit folgenden Fragestellungen: - Warum variieren bestimmte Politiken zwischen Ländern und innerhalb der- selben Länder über die Zeit? - Wie, d.h. nach welchen Mechanismen, verbreiten sich bestimmte Policies von eini- gen Ländern auf andere? - Welche Rolle spielt der Erfolg bestimmter Policies für die Stabilität des poli- tischen Systems? Dabei werden diese Fragestellungen anhand einer Vielzahl verschiedener Politikfel- der un- tersucht, wie z.B. der Regulierung des Arbeitsmarkts, Steuern & Transferleis- tungen, Bil- dung, Gesundheit, Umwelt und Kriminalität.					
Qualifikationsziele Die Studierenden können - grundlegende Methoden und Techniken der vergleichenden Policy-Analyse be- schreiben und verstehen - Theorien über die Entstehung, die Übernahme und des Transfers von Policies an- hand empirischer Evidenz analysieren und bewerten - Eigene Forschungsdesigns zur Evaluation von Policy Effektivität oder zum Test von Erklärungen policy-spezifischer Phänomene ausarbeiten.					
Literatur - Braans, M./Geva-May, I./Howlett, M. (Hrsg.) (2017). Routledge Handbook of Com- parative Policy Analysis. Routledge. - Knill, C./Adam, C./Hurka, S. (Hrsg.) (2015). On the Road to Permissiveness? Change and Coverage of Moral Regulation in Europe. Oxford: Oxford University Press.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Comparative Public Policy Analysis				6	3

Modul 243113-6 Computational Political Science					
MA PAIR	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Klausur (90min) o. Hausarbeit (15-25 Seiten)		
Modulverantwortlich			LS Artificial Intelligence		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul MA PAIR		
Inhalt Die oft mit dem Stichwort „Digitalisierung“ in Verbindung gebrachte Intensivierung der digitalen Kommunikation und Leistungssteigerung digitaler Rechnerarchitekturen eröffnet eine Vielzahl neuer technischer Möglichkeiten, stellt Politik und Gesellschaft aber auch vor neue Herausforderungen. Dieses Modul thematisiert diese Herausforderungen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive, und gibt einen Überblick über die Methoden und Techniken, die für eine forschende Auseinandersetzung mit den besagten Möglichkeiten und Herausforderungen geeignet sind. Zu diesen Methoden und Techniken gehört die computergestützte Sammlung und Verarbeitung von Textdaten aus dem Internet („Web Scraping“), die Analyse der so gewonnenen typischerweise größeren Textcorpora z.B. mit Hilfe von Topic Modelling oder Algorithmen des Natural Language Processing (NLP); die Rekonstruktion und Analyse komplexer sozialer Netzwerke, Prozesse und Organisationen, durch Agent- Based Models oder (nicht-lineare) dynamische Systeme; Analyse sozialer Prozesse auf der Grundlage umfangreicher spatio-temporaler Ereignis- und Verhaltensdaten und geographischer Gegebenheiten; die Anwendung u. (Weiter-)Entwicklung rechen- intensiver Verfahren zur Konstruktion und Anwendung komplexer statistischer und ökonometrischer Modelle.					
Qualifikationsziele Die Studierenden können - computergestützte Verfahren zur Beantwortung sozialwissenschaftlicher Fragestellungen und zur Lösung von politisch-gesellschaftlichen Problemen beschreiben und von traditionellen Ansätzen unterscheiden - relevante computergestützte Methoden und Techniken anwenden					
Literatur - Alvarez, R. M. (2016). Computational Social Science: Discovery and Prediction. Cambridge: Cambridge University Press. - Blätte, A./Behnke, J./Schnapp, K.U./Wagemann, C. (2018). Computational Social Science: Die Analyse von Big Data. Baden-Baden: Nomos.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Computational Political Science				6	3

Modul 243114-6 Applied Data Analysis					
MA PAIR	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Bearbeitung praktischer Übungsaufgaben, Midterm und Endterm (jew. 2h) oder schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten)		
Modulverantwortlich			LS Politische Soziologie		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul MA PAIR		
Inhalt Im Rahmen des Moduls werden Forschungsdatensätze, wie z.B. aus den Wahlstudien der Deutschen Longitudinalen Wahlstudie (GLES), des Eurobarometer, des European Social Survey oder des International Social Survey Programme (ISSP) aufbereitet und analysiert. Neben den von den Teilnehmenden gewählten Fragestellungen werden u.a. die folgenden Themen behandelt: die Beschaffung von Forschungsdaten aus wissenschaftlichen Datenarchiven, wie z.B. GESIS; die Aufbereitung wissenschaftlicher Datensätze, einschließlich der Erstellung von Teildatensätzen, der Zusammenführung von Daten aus unterschiedlichen Quellen und der Rekodierung relevanter Variablen im jeweiligen Datensatz; die Auswahl und Anwendung von Analyseverfahren, die geeignet sind, die von den Teilnehmenden gewählten Fragestellungen zu beantworten; und die Erstellung von publikationsfähigen Tabellen und Graphiken auf der Grundlage von Ergebnissen der Datenanalyse. Die Datenaufbereitung und -analyse, sowie die Darstellung von Ergebnissen von Analysen sollen dabei unter Verwendung von (idealerweise frei verfügbarer) Statistiksoftware (wie z.B. R) erfolgen. Das Modul gibt die Gelegenheit, die im Modul Research Design und Methoden Fertigkeiten anhand realer Forschungsdaten praktisch einzuüben und zu vertiefen.					
Qualifikationsziele Die Studierenden können - sozialwissenschaftliche Umfragedatensätze für eigene Fragestellungen aufbereiten und analysieren - die empirischen Aspekte einer Masterthesis im Bereich Political Behaviour & Decision Making erfolgreich bewältigen					
Literatur - Box-Steffensmeier, J.M./Brady, H.E./Collier, D. (2008). The Oxford Handbook of Political Methodology. Oxford: Oxford University Press. - Dalton, R./Klingemann, H-D. (2007). The Oxford Handbook of Political Behaviour. Oxford: Oxford University Press. - Field, A./Miles, J./Field, Z. (2012). Discovering Statistics Using R. London, Thousand Oaks, New Delhi, Singapore: Sage Publications.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV Applied Data Analysis				6	3

Modul 24353 Elinor-Ostrom-Projekt				
MA PAIR	2.-4. Semester	1,5 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 18/432
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsleistungen			25-40 Seiten	
Modulverantwortlich			Alle Lehrstühle	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul MA PAIR	
Inhalt Das Modul „Elinor-Ostrom-Projekt“ richtet sich an Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern. Er bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter. Im Zusammenhang mit diesem Projekt erstellen die Studierenden einen Bericht über ihr Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine eigenständige zu erarbeitende wissenschaftliche Leistung, bei der die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein konkretes Forschungsthema anwenden. Die Betreuung dieser Arbeit wird von einer ZU-Professur übernommen, mit der die Aufgabenstellung und die anzuwendenden Methoden abgestimmt, schriftlich festgehalten und der Anmeldung zum Humboldt Jahr beigelegt werden. Projektfortschritte, etwaige Probleme bei der Bearbeitung und Lösungsvorschläge werden in einem Studienbegleitenden Forschungskolloquium diskutiert. Die zur Bearbeitung des Projektes erforderliche Methodenkompetenz kann im Modul Advanced Methods erworben werden.				
Qualifikationsziele Die Studierenden können ein wissenschaftliches Thema selbstständig bearbeiten				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 243523 Forschungskolloquium				ECTS 3 SWS 2
LV 123241-44 Advanced Methods				ECTS 3 SWS 1,5
LV 243522 Forschungsprojekt				ECTS 15 SWS

Modul 12344 Advanced Methods				
MA PAIR	2.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit (unter Anwendung der im jeweiligen Workshop unterrichteten Methoden, 8-12 Seiten)	
Modulverantwortlich			LS für Politische Soziologie I LS Politikwissenschaft	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul MA PAIR	
Inhalt Das Modul „Advanced Methods“ setzt sich aus dem Besuch von zwei Methoden- workshops zusammen, die unterschiedlichen Inhalts sind, aber ansonsten frei gewählt werden können. Es werden regelmäßig pro Semester zwischen einem und vier entsprechend deklarierter Workshops angeboten, z.B. zu folgenden Themen: Agent- Based Modelling; Analyse binärer und kategorialer Daten; Analyse von Panel-daten; Causal Inference; Design und Durchführung von Fallstudien; Diskursanalyse; Fragebogenkonstruktion; Grounded Theory; Hermeneutik; Inhaltsanalyse; Mehrebenenanalyse; Multivariate Analyseverfahren; Netzwerkanalyse; Qualitative Comparative Analysis (QCA); Web Scraping; Zeitreihenanalyse.				
Qualifikationsziele Die Studierenden können - innovative, fortgeschrittener Methoden anwenden - den Gebrauch derartiger Methoden sowohl in der empirischen Literatur als auch in eigenen Forschungsarbeiten kritisch reflektieren				
Literatur Box-Steffensmeier, J.M./Brady, H.E./Collier, D. (2008). The Oxford Handbook of Political Methodology. Oxford: Oxford University Press.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 123241-44 Advanced Methods				
LV 123241-44 Advanced Methods				

Abschlussmodul

Modul 55000 Abschlussmodul				
MA PAIR	4. Semester	- SWS	24 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h):
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsleistungen			Masterthesis (ca. 70.000 bis 100.000 Zeichen)	
Modulverantwortlich			Alle Lehrstühle	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Master Phase (4.Semester)	
Inhalt Das Modul dient der Vorbereitung auf die Master-Prüfung. Die Studierenden werden mit Standards wissenschaftlicher Arbeiten auf Master-Niveau vertraut gemacht und lernen ihre Masterthesis zu präsentieren und zu verteidigen. Der Umfang der Masterthesis ist in Abstimmung mit dem/der BetreuerIn festzulegen, üblich sind in der Regel zwischen 70.000 und 100.000 Zeichen.				
Qualifikationsziele Die Studierenden können eine eigene Fragestellung entwickeln und diese unter kritischer Reflexion der Theorien und Methoden der Politik-, Verwaltungswissenschaft und internationaler Beziehungen beantworten				
Lehrveranstaltungen im Modul				
Masterthesis				ECTS 22
Disputation				SWS 2

Modul 110011 Workshop Creativity & Performativity					
MA	1.-4. Semester	2 SWS	2 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 24/26	
Lehrform					
Veranstaltungstyp		Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒			
Dauer		1 Semester			
Angebotsturnus		jährlich ☐ semesterweise ☒			
Prüfungsleistungen		Teilnahme			
Modulverantwortlich					
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls		ZU plus			
Inhalt					
Im Zentrum des Moduls steht die Frage danach, wie das Neue und Andere in die Welt kommt und wie man ungewohnte Perspektivierungen auf das Gewohnte gewinnt. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten ästhetischer und künstlerischer Wissensformen zu erproben und gestalterisch tätig zu werden. Sie lernen Beobachtungs-, Improvisations- und Imaginationstechniken kennen und werden mit Formen der Weltaneignung vertraut gemacht, die sich aus dem praktisch-gestaltenden Handeln ableiten und sich in der Arbeit mit dem eigenen Körper und den Sinnen entfalten. Innerhalb des Moduls werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten und miteinander kombiniert. Diese reichen von performativen Darstellungsformen und filmische Arbeiten, das Fotografieren und Zeichnen, Designen bis hin zu rituellen Selbsttechniken des Yoga. Praktische Workshop-Blöcke und eine öffentliche Abschlusspräsentation strukturieren das Programm. Wer an einer intensiveren Auseinandersetzung mit genannten Themen interessiert ist, sollte das Modul 121403 „Kreative Performanz“ belegen, welches für CCM-Studierende als Wahlpflichtmodul und für Studierende anderer Programme als multidisziplinäres Modul wählbar ist. Das Modul zielt auf eine Schärfung der Wahrnehmung und vermittelt im Kontext der universitären Ausbildung Kenntnisse alternativer Wissensformen und Kreativitätstechniken.					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können					
die erworbenen gestalterische Kompetenzen sowie das vermittelte Gespür für die soziale Situierung ihres Handelns für ihre universitäre Laufbahn nutzen					
Lehrveranstaltung im Modul				ECTS	SWS
Workshop Creativity & Performativity				2	2

Modul 110012 Workshop Grundlagen des Unternehmertums				
MA	1.-4. Semester	2 SWS	2 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 24/26
Lehrform				
Veranstaltungstyp		Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer		1 Semester		
Angebotsturnus		jährlich ☐ semesterweise ☒		
Prüfungsleistungen		Teilnahme		
Modulverantwortlich				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls		ZUplus		
Inhalt Die Grundlagen des Unternehmertums bilden, insbesondere im Bereich des <i>Social Entrepreneurship</i> , einen prominenten Forschungsschwerpunkt der ZU. Entsprechende (studentische) Projekte werden nachhaltig unterstützt. Der Workshop zum mehrwertigen Unternehmertum macht die Studierenden mit den Hintergründen, Fragen, Risiken und Potentialen der Gründung vertraut. Eng an der Chronologie des Gründungsvorhabens orientiert, vermittelt er einen Überblick über die notwendigen Schritte zur Planung neuer Geschäftsideen und diskutiert die Theorien und Konzepte des Entrepreneurships.				
Qualifikationsziele Die Studierenden können - Techniken und Instrumente nutzen, um ein marktwirksames Innovationspotential eigenständig zu identifizieren und zu beurteilen - eigene Unternehmensideen planen und umsetzen				
Lehrveranstaltung im Modul				
Workshop Grundlagen des Unternehmertums				